

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
2. März 2006 (02.03.2006)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2006/021175 A2

(51) Internationale Patentklassifikation:
Nicht klassifiziert

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE2005/001308

(22) Internationales Anmeldedatum:
22. Juli 2005 (22.07.2005)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
20 2004 011 536.0 22. Juli 2004 (22.07.2004) DE

(71) Anmelder und

(72) Erfinder: ORTLIEB, Hartmut [DE/DE]; Rainstr. 6,
91560 Heilsbronn (DE).

(74) Anwalt: SCHUHMANN, Albrecht; Merten & Pfeffer,
Allersberger Strasse 185, 90461 Nürnberg (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,

AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH,
CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI,
GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE,
KG, KM, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA,
MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ,
OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL,
SM, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC,
VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG,
ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU,
TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK,
EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC,
NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG,
CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

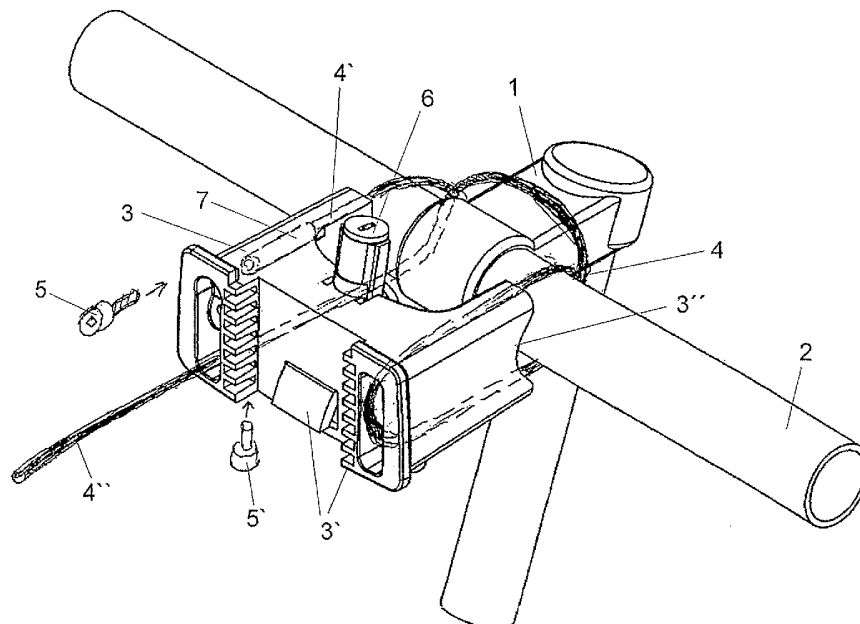
Veröffentlicht:

— ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu ver-
öffentlichen nach Erhalt des Berichts

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: DEVICE FOR FASTENING AN ADAPTER TO ABUTTING BAR SECTIONS OF BICYCLES

(54) Bezeichnung: VORRICHTUNG ZUR BEFESTIGUNG EINES ADAPTERS AN AUFEINANDER STOSSENDEN STAN-
GENTEILEN VON FAHRRÄDERN



(57) Abstract: The invention relates to a device for fastening an adapter (3) for accessories to abutting bar sections of bicycles, whereby a snap-in system is provided between the adapter and the accessory. The adapter rests against the side of a first bar section which is opposite a second bar section of the bicycle jutting out therefrom. The bar sections are provided with fastening devices for the adapter. Said fastening devices comprise a rope (4) which is guided from the adapter (3) around the first and second bar section and back to the adapter (3).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2006/021175 A2



Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) Zusammenfassung: Vorrichtung zur Befestigung eines Adapters (3) für Zubehör an aufeinander stoßenden Stangenteilen von Fahrrädern, wobei zwischen dem Adapter und dem Zubehör eine Rasteinrichtung vorhanden ist, wobei der Adapter an der Seite eines ersten Stangenteils, die einem zweiten, von diesem abragenden Stangenteil des Fahrrads entgegen gesetzt liegt, anliegt und Befestigungsmittel für den Adapter an den Stangenteilen vorhanden sind, wobei die Befestigungsmittel aus einem Seil (4) bestehen, das vom Adapter (3) aus um das erste und zweite Stangenteil und wieder zurück zu dem Adapter (3) geführt ist.

Vorrichtung zur Befestigung eines Adapters an aufeinander stoßenden Stangenteilen von Fahrrädern

5

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Befestigung eines Adapters an aufeinander stoßenden Stangenteilen von Fahrrädern mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1.

Adapter für Lenkertaschen sind seit vielen Jahren bekannt. So zeigt die US-A-47 98 318 einen Adapter, bestehen aus einer Platte mit einem Schnapphaken, in die ein entsprechendes Gegenstück einer Lenkertasche einrastbar ist, die Bandklappen für die Lenkerstange aufweist, die feststellbar sind. Einen ähnlichen Aufbau weist die WO 98/22332 auf, bei in Aufnahmen des Adapters einrastbare Schellen vorhanden sind. Um ein Kippen des Adapters zu vermeiden, ist eine Haltebrücke vorhanden, die unter den Lenkervorbau greift. Bei dem Lenkertaschenadapter gemäß DE-C-40 08 211 erfolgt das Abstützen des Adapters am Vorbau durch ein einstellbares Seil, das schlaufenartig unter den Vorbau fasst. DE DE-U-299 20 778 und DE-U-201 01 851 weisen Schellen für die Lenkerstange auf, wobei die Verbindung zwischen Adapter und einer Platte an der Lenkertasche durch einen Drehverschluss, bzw. Rastmittel erfolgt. Die DE-U-203 00 747 weist eine Mechanik zur Einstellung der Neigung der Lenkertasche gegenüber dem Adapter auf. Hier ist eine Verzahnung vorhanden, die gegen Federdruck horizontal in und außer Eingriff zu bringen ist, wobei das mit der Lenkertasche verbindbare Teil des Adapters verdreht werden kann, wenn die Verzahnung außer Eingriff steht. Diese Vorrichtung besteht aus relativ vielen Teilen, die den Aufbau verkomplizieren. Da

heute die Vorbau/Lenkerkonfigurationen bei Fahrrädern verschiedener Hersteller in großem Maße variieren, passen die bekannten Lenkertaschenadapter, die sich an Standardkonfigurationen orientieren, häufig nicht und können keine Verwendung finden.

5

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen Adapter für Lenkertaschen zu schaffen, der flexibel für verschiedene Arten der Vorbau/Lenkerkonfiguration von Fahrrädern anwendbar ist, bei dem eine Einstellung an der Lenkstange einfach und sicher zu betätigen ist und der besonders wenig Platz in Anspruch nimmt.

10

Diese Aufgabe wird mit den Merkmalen des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 1 gelöst. Fortbildungen und vorteilhafte Ausführungen der Erfindung sind in den weiteren Ansprüchen umfasst.

15 Erfindungsgemäß ist eine Vorrichtung zur Befestigung eines Adapters für Zubehör an aufeinander stoßenden Stangenteilen von Fahrrädern, wobei zwischen dem Adapter und dem Zubehör eine Rasteinrichtung vorhanden ist, wobei der Adapter an der Seite eines ersten Stangenteils, die einem zweiten, von diesem abkragenden Stangenteil des Fahrrads entgegen gesetzt liegt, anliegt und Befestigungsmittel für
20 den Adapter an den Stangenteilen vorhanden sind, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungsmittel aus einem Seil bestehen, das vom Adapter aus um das erste und zweite Stangenteil und wieder zurück zu dem Adapter geführt ist.

Nach einer ersten Ausführung der Erfindung ist das Seil von dem Adapter aus auf
25 einer Seite des zweiten Stangenteils unter dem ersten Stangenteil hindurch, über das zweite Stangenteil, auf der anderen Seite des zweiten Stangenteils unter dem ersten Stangenteil zurück zu dem Adapter und von diesem auf der gleichen Seite des zweiten Stangenteils über das erste Stangenteil, unter das zweite Stangenteil und auf der anderen Seite des zweiten Stangenteils über das erste Stangenteil zu-
30 rück zum Adapter geführt. Dies gilt für ein Seil, das von der Unterseite des Adapters ausgehend geführt ist.

Nach einer zweiten Ausführung ist in anderer Reihenfolge, das Seil von dem Adapter aus auf einer Seite des zweiten Stangenteils über dem ersten Stangenteil hindurch, unter das zweite Stangenteil, auf der anderen Seite des zweiten Stangenteils über dem ersten Stangenteil zurück zu dem Adapter und von diesem auf der gleichen Seite des zweiten Stangenteils unter das erste Stangenteil, über das zweite Stangenteil und auf der anderen Seite des zweiten Stangenteils unter das erste Stangenteil zurück zum Adapter geführt. Dies gilt für die Betrachtung eines Seils, das von der Oberseite des Adapters ausgehend geführt ist.

10

Vorzugsweise ist der Adapter mit zwei Auflageschenkeln der Form der Lenkstange angepasst.

Nach der bevorzugten Ausführung der Erfindung ist ein Spannelement oder eine Spannvorrichtung für das Seil vorhanden. Alternativ können wenigstens zwei Spannelemente oder Spannvorrichtungen vorhanden sein. Das Spannelement beispielsweise ein Keil oder Knebel ist, das zwischen einem der Stangenteile oder dem Adapter und dem Seil angeordnet ist. Das Spannelement oder die Spannvorrichtung kann auch im Adapter angeordnet sein und aus Befestigungselementen wie einer Gewindehülse und einer Schraube oder einer Gewindestange und einer Hülsenmutter bestehen, wobei wenigstens ein Seilende fest mit einem der genannten Teile verbunden ist.

Vorzugsweise ist ein Klemmelement als Widerlager für das Spannelement und/oder Verdrehsicherung für den Adapter vorhanden. So kann das Seil mit der Spannvorrichtung voreingestellt und mit dem Klemmelement festgezogen werden. Das Klemmelement ein beispielsweise ein Kabelklemmer, Keilelement oder dergleichen ist.

Vorteilhaftweise ist in dem Adapter eine Ausnehmung, Bohrung oder dergleichen für ein überstehendes Seilende vorhanden.

Vorzugsweise besteht das Seil aus Kunststoff oder Metalldraht und weist eine
5 Ummantelung aus Kunststoff auf.

Im Folgenden wird die Erfindung anhand von Zeichnungen rein beispielhaft näher beschrieben. Dabei zeigen:

10 Fig. 1 eine Perspektivdarstellung eines Adapters mit Befestigung an einem Fahrradlenker/vorbau von vorne;

Fig. 2 eine Perspektivdarstellung des Adapters mit Befestigung von hinten.

15 Fig. 1 und Fig. 2 zeigen eine Lenkstange 2 eines Fahrrads, die in bekannter Weise mit einem senkrecht zu ihr stehenden Vorbau 1 verbunden ist, der wiederum an einem etwa senkrecht stehenden Rohr angeschlossen ist. Ein Adapter 3 für Zubehör, z.B. eine Fahrradfronttasche wird an der Lenkstange 2 und dem Vorbau 1 befestigt. Der Adapter ist vorne in bekannter Weise mit Anschlusselementen 3' 6
20 für das Zubehör versehen und weist an seiner Rückseite zwei Auflageschenkel 3'' auf, die der Form der Lenkstange angepasst sind. Die Befestigung des Adapters 3 an der Lenkstange 2 und dem Vorbau 1 erfolgt durch ein einziges Seil 4. Das Seil ist mit beiden freien Enden 4', 4'' auf der einen Seite des Adapters 3 in diesem befestigt. Hierzu können Schrauben 5, 5' zum Einsatz kommen, wobei eine be-
25 vorzugte Befestigung so erfolgt, dass das freie Ende 4' des Seils 4 fest mit einer Gewindehülse 7 verbunden ist, die durch eine in dem Adapter 3 axial unbeweglich, aber drehbar angeordnete Schraube 5' angezogen wird. Bei der gezeigten Ausführung ist das Seil von dem Adapter aus auf einer Seite des zweiten Stangenteils unter dem ersten Stangenteil hindurch, über das zweite Stangenteil, auf der

anderen Seite des zweiten Stangenteils unter dem ersten Stangenteil zurück zu dem Adapter und von diesem auf der gleichen Seite des zweiten Stangenteils über das erste Stangenteil, unter das zweite Stangenteil und auf der anderen Seite des zweiten Stangenteils über das erste Stangenteil zurück zum Adapter geführt.

Ansprüche

- 5 1. Vorrichtung zur Befestigung eines Adapters (3) für Zubehör an aufeinander stoßenden Stangenteilen von Fahrrädern, wobei zwischen dem Adapter und dem Zubehör eine Rasteinrichtung vorhanden ist, wobei der Adapter an der Seite eines ersten Stangenteils, die einem zweiten, von diesem abkragenden Stangenteil des Fahrrads entgegen gesetzt liegt, anliegt und Befestigungsmittel für den Adapter an
10 den Stangenteilen vorhanden sind,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

dass die Befestigungsmittel aus einem Seil (4) bestehen, das vom Adapter (3) aus um das erste und zweite Stangenteil und wieder zurück zu dem Adapter (3) geführt ist.

15

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, wobei das Seil (4) von dem Adapter (3) aus auf einer Seite des zweiten Stangenteils unter dem ersten Stangenteil hindurch, über das zweite Stangenteil, auf der anderen Seite des zweiten Stangenteils unter dem
20 ersten Stangenteil zurück zu dem Adapter (3) und von diesem auf der gleichen Seite des zweiten Stangenteils über das erste Stangenteil, unter das zweite Stangenteil und auf der anderen Seite des zweiten Stangenteils über das erste Stangenteil zurück zum Adapter (3) geführt ist.

25

3. Vorrichtung nach Anspruch 1, wobei das Seil (4) von dem Adapter (3) aus auf einer Seite des zweiten Stangenteils über dem ersten Stangenteil hindurch, unter das zweite Stangenteil, auf der anderen Seite des zweiten Stangenteils über dem ersten Stangenteil zurück zu dem Adapter (3) und von diesem auf der gleichen
30 Seite des zweiten Stangenteils unter das erste Stangenteil, über das zweite Stangenteil und auf der anderen Seite des zweiten Stangenteils über das erste Stangenteil zurück zum Adapter (3) geführt ist.

genteil und auf der anderen Seite des zweiten Stangenteils unter das erste Stangenteil zurück zum Adapter (3) geführt ist.

- 5 4. Vorrichtung nach Anspruch 1, 2 oder 3,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass die Seilenden (4', 4'') in dem Adapter befestigt sind.
- 10 5. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das erste Stangenteil die Lenkstange (2) und das zweite Stangenteil der Vor-
bau (1) des Fahrrads ist.
- 15 6. Vorrichtung nach Anspruch 5,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass der Adapter (3) mit zwei Auflageschenkeln (3'') der Form der Lenkstange
angepasst ist.
- 20 7. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass ein Spannelement oder eine Spannvorrichtung für das Seil (4) vorhanden ist.
- 25 8. Vorrichtung nach Anspruch 7,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass wenigstens zwei Spannelemente oder Spannvorrichtungen vorhanden sind.

9. Vorrichtung nach Anspruch 7,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

- 5 dass das Spannelement ein Keil oder Knebel ist, das zwischen einem der Stangen-
teile oder dem Adapter und dem Seil (4) angeordnet ist.

10. Vorrichtung nach Anspruch 7,

10 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

dass das Spannelement oder die Spannvorrichtung im Adapter angeordnet ist und
aus Befestigungselementen wie einer Gewindehülse (7) und einer Schraube (5)
oder einer Gewindestange und einer Hülsenmutter besteht, wobei wenigstens ein
Seilende (4') fest mit einem der genannten Teile verbunden ist.

15

11. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 7 bis 8,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

- dass ein Klemmelement als Widerlager für das Spannelement und/oder Verdrehsi-
20 cherung für den Adapter vorhanden ist.

12. Vorrichtung nach Anspruch 11,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,

- 25 dass das Klemmelement ein Kabelklemmer, Keilelement oder dergleichen ist.

13. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass in dem Adapter eine Ausnehmung, Bohrung oder dergleichen für ein überste-
5 hendes Seilende (4') vorhanden ist.

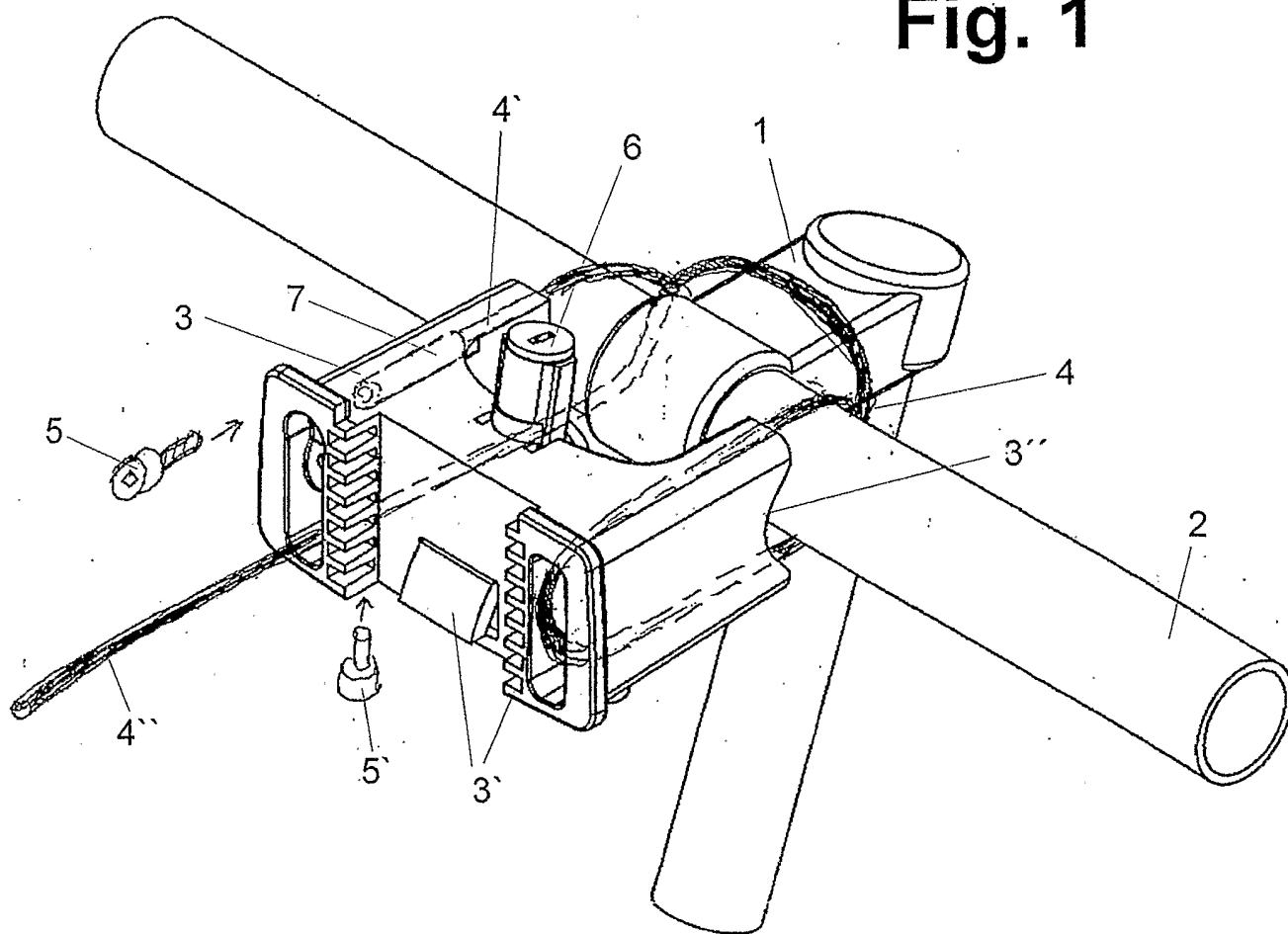
14. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
10 dass das Seil eine Ummantelung aus Kunststoff aufweist.

15. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
15 dass das Seil ein Drahtseil ist.

16. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 13,
dadurch gekennzeichnet,
20 dass das Seil ein Kunststoffseil ist.

1 / 2

Fig. 1



2 / 2

Fig. 2

